

Kurz und bündig (9): über Bov Bjerg [d.i. Rolf Böttcher] und Botho Strauss

Bjerg, Bov [d.i. Rolf Böttcher], Deadline, Kanon (987-3-98568-002-3)

Sie übersetzt Gebrauchsanweisungen. Zumeist hält sie vorgegebene Termine ein. Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit sind ihre markantesten Eigenschaften. An Gewicht hat sie ordentlich zugelegt, seit sie in den USA lebt. Jetzt muss sie nach Hause zurück. Die Grabstelle des Vaters einebnen lassen. Der war Friedhofsgärtner und Steinmetz. Alte Grabsteine nutzte er als Fliesen für die Terrasse am Haus und die Wege im Garten. Dazu hat er Namen, Daten und Symbole weggeschlagen. Meyer III wird ihr helfen. Schwester und Schwager haben ein Zimmer im Haus für sie freigeräumt. Läuft da was zwischen dem Schwager und Paula? Jetzt, wo die Mutter auch noch auf den Tod liegt. Im Krankenhaus. Schlaganfall. Prognose zunächst gut. Wegen des Zeitfaktors.

Paulas Lebens Eckpunkte heißen Birth – Death. Seit dem Selbstmord des Vaters findet sie dazwischen kein Gleichgewicht mehr. Das Tagebuch, das sie schreibt, legt Zeugnis davon ab. Sie kann sich selten entscheiden. Welche Wörter soll sie schreiben? „ Sie lief | ging | schlenderte.“ (S. 52) - „Die Fenster | Luken | Ausgucklöchlein.“ (S. 53) - Das Ende aller Eindeutigkeiten. Wie lautet der Quelltext? - Alte Grabsteine sondern einen ekelerregenden Geruch ab, wenn man sie beschleift.

Bov Bjergs Erstling von 2008, jetzt in vom Autor revidierter Textgestalt im Kanon Verlag erschienen, ist Sprachkunstwerk und Versuch einer Positionsbestimmung des Individuums im digitalen Zeitalter. Wer sich auf den Text einlässt, der wird seiner Sogkraft erliegen.

Strauss, Botho, Nicht mehr. Mehr nicht Chiffren für sie, Hanser (978-3-446-27088-6)

Aufschlagen. Lesen. Innehalten. Weiterlesen. Zeile um Zeile. Abschnitt um Abschnitt. Kapitel um Kapitel. Gedanken sammeln. Notizen machen. Staunen. Weiterlesen. Alle ideologisch begründeten Bedenken („Was, du liest Botho Strauss?“) beiseitelassen. Sich einlassen. Auf den altmeisterlichen Größenwahn. Göße und Wahn. Sprachwundersamkeit genießen. Neologismen schlürfen. Den „Blütenfall des Lassens“ (S. 15) *zulassen*. Und: „Alles neu benennen. [...] Ich habe geschrieben rein aus Metaphernlust.“ S. 27) Da wird die „studierte Gesichtsleserin“ zur „Antlitzistin“. (S. 25) An anderer Stelle heißt es: „Bruch Sturz Hagel Wetter Blitzschlag. Der Tag stürzt ein.“ (S. 19) Die Dichterin Gertrud Vormweg schreibt als karthagische Königin Dido *Chiffren* für den, von dem sie nicht loskommen kann.

In unnachahmlicher Weise schreibt der umstrittene Solitär Botho Strauss seine „Bewusstseinsgeschichten der Moderne“ (U2) fort. Artifizuell. Hoch emotional. Sprachlüstern. So entsteht ein schmales Meisterwerk. Ganz und gar einzigartig. Strauss-Welt. Man muss nur eintreten wollen.

SUPPORT YOUR LOCAL BOOKSHOP

© Peter Cremer, Dezember 2021